

# fancy`s Fragen-Thread

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Juni 2020, 22:36

[Zitat von g-force](#)

Wir sind jetzt in Post 50 dieses Threads und haben es nicht geschafft, dem fancy zu erklären, wie man eine EFI mountet

Du hast wohl die anderen 56 Beiträge der insgesamt 106 zu diesem Thema außen vor gelassen.

[Zitat von g-force](#)

Wir müssen an uns arbeiten.

Bei aller Berechtigung zur Selbstkritik möchte ich da doch intervenieren: diesen Schuh muss sich hier angesichts der gezeigten Bemühungen wirklich Niemand anziehen, denn - um es brutal zu formulieren - einem Stein kann ich auch so viel erklären wollen wie ich will - er wird es nicht verstehen, geschweige denn umsetzen können. Und so kommt man sich hier vor, denn seitens TE kommt wirklich nichts bis nicht viel.

Jeder der hier "üblichen Verdächtigen" hat sich mal mehr oder weniger in Hilfe reingekniet, die Lust verloren, aber doch immer wiedergefunden. Was hat es genutzt? Nichts, denn der TE zeigt nicht die Spur einer echten Bereitschaft, sich mal richtig in die Literatur reinzuknien, die hier sowohl in der Wiki als auch im Guide angeboten wird. Nicht ohne Grund habe ich weiter vorne seine Aussagen in ihrer Abfolge zitiert, um etwas Bestimmtes zu verdeutlichen (was ihm wohl leider verborgen blieb).

Auch TEs haben eine Art "Bringschuld" und wir sollten langsam mal dazu übergehen, an sie die klare Aufforderung heran zu tragen, dass es ohne ihre aktive Mitarbeit eben nicht weiter geht. Das lässt sich zudem leicht hinterfragen, in dem man den Kenntnisstand abprüft und sich "erklären" lässt, was wie geht. Hat der TE das in groben Zügen verinnerlicht, geht es in die nächste Phase etc. etc.

Lehnt er das erkennbar ab bzw. lässt es an Bereitschaft mangeln (die nicht an Worten, sondern an Taten gemessen wird - es gibt reichlich Anti-Beispiele), dann ist es eben so. Es gibt Andere,

die die angebotene Hilfe gerne annehmen und aktiv umzusetzen wissen.

Dieser Thread hier ist neben einem anderen, inzwischen aus gutem Grund geschlossenen und etlichen weiteren m. E. ein deutliche Zeichen, dass wir uns in unserem Bestreben, Anhänger für die Hackintosh-Idee zu gewinnen und nachhaltig zu begeistern, mehr und mehr ad-absurdum führen, weil hier derart unstrukturiert von vielen Mitstreitern gleichzeitig quer durcheinander agiert wird.

Dass ich besonders bei Anfängern kein Freund der hereingereichten "Fertiggerichte" bin, dürfte hinlänglich bekannt sein. Und ich möchte auch Niemandem hier den besten Willen zum Helfen absprechen, aber das ist immer noch die bislang häufigste, wenn auch in meinen Augen Vorgehensweise. Zudem wird schon reingereicht noch bevor die Hardware-Situation umfassend abgeklärt ist bzw. der Wissensstand des TE abgefragt wurde.

Und da kommt der "Wir müssen an uns arbeiten."-Satz in einem anderen Sinn doch noch zum Tragen, denn unsere Einsteigerhilfe ist mehr als verbesserungsbedürftig.

Sie muss einheitlich werden - jeder der Helfer muss, wenn einer seiner Kollegen aus welchen Gründen auch immer gerade mal nicht weitermachen kann (es gibt auch noch ein Leben da draußen) den Staffelstab aufnehmen können, weil es in eine Richtung geht usw. .

Es muss ein Grundmuster entworfen werden, nach dem vorgegangen werden sollte. Persönliche Vorlieben bzgl. Bootloader etc. sollten außen vor bleiben - nur das, was den Weg zum Erfolg für TE & Helfer einfach und sinnhaftig ermöglicht, wird eingesetzt.

Da wird auch nicht irgendo drüber/draufgeklatscht, weggeputzt oder was auch immer für flapsische Begriffe von allen Seiten aufkommen (die aber oft nur Unsicherheiten verdecken sollen), vom meistverwendeten Wort "einfach" gar nicht zu reden.

Ist ja auch Alles wahnsinnig "einfach", wie da die EFIs durch die Hackintosh-Galaxien geschoben werden. Nur die EFI-Partition (ob Stick oder Platte), auf die es ankommt, wird dabei nicht gefunden, weil Einige nicht mal wissen, was "mounten" bedeutet, damit man überhaupt in den an sich verdeckten Bereich EFI reinkommt.

Auch da bin ich ganz klar für eine Methode, wie gemounted wird. Aber erneut wird hierbei mit einem empfohlenen Weg dahin (z. Bsp. CC) gleich noch ein anderer angeboten, der einen TE mit wenig Wissen nur verwirrt. Auch hier gilt wieder: eine Methode, welche auch immer!

Konnte man übrigens hier auch deutlich erkennen, dass der TE nach über 100 Beiträgen noch nicht wusste, wie der Aufbau tatsächlich aussieht und wo bzw. was die wichtigen Standorte sind. Mal hat er "Alles" gelesen, dann ist er Anfänger, der nichts Alles versteht, dann "brüestet" er sich, Catalina installiert zu haben, dann weiß er nicht mal, wo sich der Guide befindet und fordert Links dazu.

Bevor es in die echte Installation geht, muss ein TE den Grundaufbau eines Hackintosh in groben Zügen verstanden haben. Und es wird Zeit, endlich mal die Bereiche "Boot/EFI" und "Installation" auch räumlich zu trennen, d. h. zwei separate Sticks (tunlichst USB2.0 am USB2-0-Port) müssen bereitgestellt werden, bevor es losgeht.

Dann sollte als Erstes nichts Anderes als ein einwandfrei mit der jeweiligen Hardware funktionierender Bootloader-Stick erarbeitet werden, der dann auch direkt getestet werden kann. Hier ergibt sich als Nebeneffekt gleichzeitig die Information, ob bei u. U. gewünschtem Dualboot mit Windows Selbiges in der richtigen Weise installiert wurde.

Ist der Bootstick erfolgreich erstellt, nach allen Seiten hin ausgetestet und die Art seines Einsatzes bzw. des Aufrufs dem TE auch wirklich klar, wird er zur Seite gelegt und es geht auf dem zweiten Stick an die Erstellung eines macOS-Installsticks - so wie für echte Macs. Und nur das OS wird sich auf dem Stick befinden und auch hier wieder: nur eine Methode - Tinu, Terminal, je nach technischer Ausgangslage (macOS- oder nur Win-Rechner vorhanden), welche auch immer.

Sind beide Sticks erstellt und am Rechner angesteckt, wird eine Installation versucht und überprüft, ob der Install-Stick angezeigt wird. Hier kann es immer wieder Stolpersteine geben, bei denen zu ergründen ist, von welcher Seite sie kommen und nicht - wie vielfach anzutreffen - einen anderen Weg suchen (es muss ja vorwärts gehen), um die erstere Problemlösung zu umgehen. Das fällt Einem irgendwann auf die Füße.

Hat man die erste Phase der Installation durchlaufen und der Rechner bootet neu, sollte noch vor dem ersten Neustart (leicht erkennbar) der macOS-Installstick abgezogen werden, da er nicht mehr benötigt wird, denn mit seinem im Bootloader-Menü angezeigten Eintrag "Install

from ...." trägt er eher zur Verwirrung bei den Anfängern bei, wie man aus den Fragen "Was soll ich jetzt wählen" erkennen kann.

Generell gilt: eine zu große "Auswahl" an Wegen bzw. Wahlmöglichkeiten verwirrt eher als dass sie wirklich hilft: es ist das "Über-Angebot", das ein konstantes Weiterkommen behindert.

Das soll es für jetzt gewesen sein .... in diesem Sinne.